

## **Internationale Zusammenarbeit: Kooperationsprojekt zum Thema „Aufbau von Kompetenzen zur Stärkung der Arbeitsgesundheit in Ghana“ gestartet**

**Aachen, 20.12.2016 – Das Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin der Uniklinik RWTH Aachen kooperiert künftig mit dem Department of Biological, Environmental and Occupational Health Sciences, School of Public Health, Universität Ghana. Die beiden Projektpartner haben sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheit von Schrottarbeitern im informellen Sektor auf dem Elektroschrottplatz in Agbogbloshie, Ghana zu verbessern und die arbeitsplatzbedingten Risiken zu reduzieren. Vom 11. bis 15.12.2016 fand ein erstes Treffen in Aachen statt.**

Durch den illegalen Import von Elektroschrott aus Europa, Amerika und Australien ist in Agbogbloshie – ein Stadtteil der westafrikanischen Millionenmetropole Accra – eine der weltweit am schlimmsten verschmutzten Gegenden entstanden. Unter informeller und nicht sachgemäßer Aufbereitung des Elektroschrotts sind die Arbeiter und Bewohner des Areals einer Vielzahl von hochgiftigen Substanzen ausgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Instituten umfasst verschiedene Maßnahmen: die Unterstützung beim Aufbau und Betreiben eines arbeitsmedizinisch-toxikologischen Labormessplatzes zur Ermittlung der Schadstoffbelastung, die Einrichtung einer Anlaufstelle zur medizinischen Erstversorgung sowie die Umsetzung von arbeitsmedizinischen Interventionen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Zielgruppe. Außerdem soll die Kooperation dem Austausch von Studierenden und Dozierenden der beiden Institute im Rahmen von Feldarbeit, Laborarbeit und Lehre dienen. Das Projekt wird von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziert.



*(v. l.) Dr. Michael Felten, Prof. Dr. Patrick Ayeh-Kumi, Prof. Dr. Isabella Quakyi, Prof. Dr. Thomas Kraus, Dr. Andrea Kaifie, Prof. Dr. Uhlig, Prof. Dr. Julius Fobil, Michael Funcke-Bartz (GIZ), John Arko-Mensah beim Treffen in der Uniklinik RWTH Aachen.*

**Pressekontakt:**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

**Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.